



## Das Programm

10:00 Uhr

Begrüßung & Eröffnung  
Prof. Dr. Anja Seng  
Professorin an der FOM

10:15 Uhr – 10:45 Uhr

Impulsreferat zur Selbstanalyse  
**»Aschenputtel oder  
Unternehmerin?«**

Obiageli Isabella Njoku MBA  
Verantwortliche im Businessnetzwerk für Migrantinnen PETEK,  
Beraterin für Frauen in Führungspositionen

10:45 Uhr – 11:30 Uhr

Vortrag  
**»Selbst-MARKE-ting und  
Netzwerken«**

Christina Kock  
Geschäftsführerin DOM-CONSULTING

11:30 Uhr – 12:00 Uhr

Erfahrungsbericht  
**»Justiz und Karriere«**

Dr. Monika Anders  
Präsidentin des Landgerichts Essen

12:00 Uhr – 13:00 Uhr

Austausch  
Nutzen Sie die Zeit zum Erfahrungsaustausch,  
kommen Sie mit anderen Frauen ins Gespräch  
und knüpfen Sie neue Kontakte!



## Das Unternehmen

Das **BildungsCentrum der Wirtschaft** wurde 1956 von namhaften Unternehmen der Wirtschaft (Fried. Krupp GmbH, Siemens AG, AEG AG, Th. Goldschmidt GmbH) und Verbänden der Wirtschaft im Zusammenwirken mit der Industrie- und Handelskammer zu Essen gegründet. Ihr Ziel: die Weiterbildung von Fach- und Führungskräften. Als gemeinnützige Einrichtung in der Trägerschaft einer Stiftung hat sich das BCW in den über 50 Jahren seines Bestehens zu einer der bedeutendsten Bildungseinrichtungen der Wirtschaft in Deutschland entwickelt.

Der Infotag wird in Kooperation mit der NRW Regionalagentur MEO durchgeführt, die als Ansprechpartnerin für die Umsetzung arbeitsmarktpolitischer Förderprogramme des Landes NRW auch zu frauenspezifischen Angeboten in der Region berät.

BCW200 – 06/13

**Frau & Beruf –**  
Selbstanalyse und Selbst-MARKE-ting –  
Das beste Erfolgsrezept für Frauen



**11. Infotag für Frauen  
am 16.11.2013**  
im BildungsCentrum der Wirtschaft Essen  
Hörsaal 3 | Herkulesstr. 32 | 10 bis 13 Uhr

## Die Idee

Weibliche Führungsqualitäten, niedrigere Bezahlung als die männlichen Kollegen und Rollenklischees – Frauen werden im Berufsalltag mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert und sind bei ihren Entscheidungen, die wegweisenden Charakter für die Karriereplanung und das Erreichen persönlicher und beruflicher Ziele haben, häufig nicht so frei wie ihre männlichen Kollegen. Diskutieren Sie auf dem »11. Infotag für Frauen im BCW« aktuelle Karrierethemen und tauschen Sie Ihre Erfahrungen aus.

Zu ausgewählten Themen nehmen FOM-Dozentinnen und Gastreferentinnen Stellung und berichten aus der Praxis und Forschung. In den unterschiedlichen Vorträgen erhalten Sie nützliche Karrieretipps, beim abschließenden Get-together bietet sich bei einem kleinen Imbiss die Gelegenheit, Ihre persönlichen Netzwerke auszubauen und in lockerer Runde Kontakte zu pflegen.

Die Teilnahme am »11. Infotag für Frauen im BCW« ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich vorab per Fax, Telefon oder E-Mail für die Veranstaltung über unser Beratungsteam an.



REGIONALAGENTUR MEO



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds

DIE REGIONALAGENTUREN  
IN NORDRHEIN-WESTFALEN

Ministerium für Arbeit,  
Integration und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Noch Fragen?  
Dann rufen Sie uns an!



WEITERE INFOS

**0800 2012345**

gebührenfrei



BildungsCentrum  
der Wirtschaft



## Die Referentinnen

### Obiageli Iszabella Njoku MBA

Langjährige Führungskraft im Gesundheitswesen, Business Trainerin und Netzwerkerin – die Tätigkeitsbereiche von Obiageli Iszabella Njoku sind vielfältig und abwechslungsreich. Als Dozentin für Persönlichkeitsentwicklung und Karriereplanung sind besonders Unternehmerinnen und Frauen in Führungspositionen in ihrem Fokus. Zudem ist sie die Netzwerkverantwortliche für die Region Köln im Businessnetzwerk für Migrantinnen PETEK.

### Christina Kock

Erfolg ist planbar – das ist das berufliche Motto von Christina Kock. Ihre eigene berufliche Erfolgsstory liest sich beeindruckend: Durch ihre Karriere bis zum Bankvorstand hat sie langjährige unternehmerische Verantwortung getragen und besitzt ein breites Spektrum an Kompetenzen im Finanzwesen mit besonderem Fokus auf Vertrieb, Marketing, Organisation und Personal. Heute berät Christina Kock als Geschäftsführerin der DOM-CONSULTING Unternehmen bei der Personalwahl und Personen bei der Unternehmenswahl.

### Dr. Monika Anders

Ist seit 1996 Präsidentin des Landgerichts Essen und leitet damit einen großen Landgerichtsbezirk. Zu diesem Bezirk gehören neben dem Landgericht auch neun Amtsgerichte. Insgesamt sind in den einzelnen Gerichten ca. 200 Richterinnen und Richter sowie ca. 800 nichtrichterliche Bedienstete für knapp 1,4 Millionen Einwohner zuständig.

### Prof. Dr. Anja Seng

studierte Betriebswirtschaft an der Georg-August Universität Göttingen. Von 1997 bis 2003 sammelte sie bei EMDS Consulting verschiedene Erfahrungen u. a. als Beraterin, Vertriebsleiterin und Projektleiterin im Bereich Personalberatung. Seit 2002 ist Frau Prof. Dr. Seng an der FOM Hochschule in Essen tätig, seit 2007 lehrt sie als Professorin Betriebswirtschaftslehre und insbesondere Personalmanagement.

## Die Referate

### » Aschenputtel oder Unternehmerin?«

Welches Persönlichkeitsprofil sollten Unternehmerinnen mitbringen? Und wie wird ihr Auftreten in der Businesswelt wahrgenommen? Obiageli Iszabella Njoku lädt zu einer persönlichen Entdeckungsreise ein: die Teilnehmerinnen erfahren, welches archetypische Rollenbild sie verkörpern und wie sie ungenutzte Potenziale erschließen können. Welche Fähigkeiten werden vorzugsweise genutzt? Weibliche Intuition oder strategischer Scharfsinn? Oder vielleicht sogar beides?

**Referentin: Obiageli Iszabella Njoku MBA**

### »Selbst-MARKE-ting und Netzwerken«

Oft werden Frauen nicht nach ihrer Leistung bewertet, sondern danach, wie gut sie sich in die Hierarchie und die Strukturen eines Unternehmens einfügen können. Für den Aufstieg scheinen demnach Selbstmarketing und Netzwerken die Parameter zu sein. Aber was ist Pflicht – was ist Kür? In ihrem Vortrag stellt die Referentin Selbstmarketing-Strategien vor und gibt Tools an die Hand, mit denen Sie die Marke „Ich“ stärken.

**Referentin: Christina Kock**

### »Erfahrungsbericht Justiz und Karriere«

Die Justiz wird immer weiblicher – derzeit werden über 65 Prozent Frauen in den Richterdienst eingestellt. Trotzdem sind Frauen in Führungspositionen innerhalb des Gerichtswesens immer noch in der Minderheit. Dr. Monika Anders skizziert in Ihrem Vortrag die Grundvoraussetzungen, zu denen „frau“ bereit sein muss, um verantwortungsvolle Führungspositionen zu übernehmen.

**Referentin: Dr. Monika Anders**

## Machen Sie mehr aus Ihren Talenten

Informieren Sie sich an unseren Informationspunkten

1

EIN HOCHSCHULSTUDIUM  
NEBEN DEM BERUF AN DER FOM

### Der entscheidende Schritt in Ihrer Karriere

Das Studium an der FOM ist optimal auf die Bedürfnisse Berufstätiger abgestimmt. In 7 bzw. 4 Semestern erwerben Sie einen Bachelor- bzw. Masterabschluss in einer von mehreren möglichen Fachrichtungen, angefangen vom klassischen BWL-Studium über z. B. Wirtschaftsrecht und Wirtschaftspsychologie bis hin zu international ausgerichteten Programmen wie dem Master of Business Administration (MBA). Während des Studiums können Sie Ihren Arbeitsplatz behalten und weiterhin Geld verdienen. An der FOM lehren praxiserfahrene Professoren sowie Praktiker mit Lehr Erfahrung. Das große Engagement der Lehrenden an der FOM wurde vielfach im Rahmen von Akkreditierungen hervorgehoben.

2

AN DER VWA  
MIT UND OHNE ABITUR STUDIEREN

### Das Studium, bei dem Berufserfahrung zählt

Die VWA bietet berufsbegleitende Wirtschaftsstudiengänge an und vermittelt übergreifendes Managementwissen. Das modulare Studienkonzept führt Sie in 9 Semestern zum staatlich und international anerkannten Bachelor-Abschluss: Nach dem 4. Semester erreichen Sie den fachspezifischen Abschluss als Ökonom/-in (VWA); nach zwei weiteren Semestern erreichen Sie das Wirtschafts-Diplom als (Informatik-)Betriebswirt/-in (VWA); nach nochmals drei Semestern haben Sie die Möglichkeit, an der FOM Open Business School den Bachelor-Abschluss zu erwerben.

3

SEMINARE FÜR FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTE  
AM IOM

### Mehr Chancen in Gesundheitsberufen durch praxisnahes Management-Know-how

Das Gesundheits- und Sozialwesen gehört – allein aus demographischen Gründen – zu den Boom-Branchen der deutschen Wirtschaft. Gleichzeitig kämpfen Unternehmen und Einrichtungen dieser Branche jedoch gegen Kostendruck und Ressourcenknappheit.

Fachleute, die es verstehen, sich im Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Qualität zu bewegen, werden somit immer beliebter. Berufsbegleitend können sich Mitarbeiter aller Fachbereiche der Branche unter besten Bedingungen im ökonomischen Bereich gezielt am IOM weiterbilden.

4

BCW WEITERBILDUNG

### Qualifizierung für kaufmännische, technische und IT-Berufe

Kompetenzen in den kaufmännischen, technischen und IT-bezogenen Berufen werden unter dem Dach der BCW Weiterbildung gebündelt. Dazu zählen das BildungsCentrum der Wirtschaft (BCW) in Essen und das Bildungszentrum der Wirtschaft am Niederrhein (BZN) in Duisburg, deren Hauptexpertise in der Wissensvermittlung in Wirtschaft und Verwaltung liegt, z. B. in Form von Fachkaufmann- und Fachwirte-Lehrgängen. Auch die A.I.T. Akademie für Informations- und Telekommunikationstechnik mit ihren aktuellen Lehrgangsangeboten Cloud Computing, Virtualisierung und App-Programmierung sowie die Europäische Management Akademie (EMA) mit Lehrgängen rund um das Thema „Immobilien“ gehören zur BCW Weiterbildung.

NEU: „Beratung zur beruflichen Entwicklung“. Sie unterstützt Sie in Form von kostenlosen Beratungsgesprächen bei Veränderungen in Ihrem Berufsleben, wenn Sie beruflich weiterkommen wollen, eine neue Aufgabe suchen oder auch den beruflichen Wiedereinstieg planen.